

Presseinformation

26.2.2014

WGN: Bürgerbefragungen in Niedernhausen

Mandatsträger entscheiden frei, ohne Fraktionszwang

In einem aktuellen Antrag an die Gemeindevertretung fordert die WGN, die Gemeinde solle künftig bei Vorhaben von grundsätzlicher Bedeutung Bürgerbefragungen durchführen. Sofern dies in Eigeninitiative der Gemeindegremien erfolge, müsse analog zu den Bestimmungen für Bürgerentscheide eine Mehrheit der gültigen Stimmen von mindestens 25 % der Stimmberechtigten erreicht werden (s. auch Hessische Gemeindeordnung HGO § 8b, Absatz 6). Das Befragungsergebnis solle dann, wie bei einem Bürgerentscheid, für die abschließende Entscheidung der Gemeindevertretung verbindliche Vorgabe sein (s. auch HGO § 8b, Absatz 7, Satz 1).

Da das Quorum gemäß Hessischer Gemeindeordnung eine relativ hohe Hürde darstelle, schlägt die Wählergemeinschaft alternativ vor, die Bürgerbefragung auf Basis einer repräsentativen Stichprobe durch ein geeignetes externes Fachinstitut durchführen zu lassen. Diese methodische Lösung habe den Vorteil, dass der Aufwand der Gemeindeverwaltung für diese Befragung erheblich reduziert und die Mindestvoraussetzung für ein gültiges Befragungsergebnis leichter erreicht würden. Eine repräsentative Umfrage gäbe der Gemeindevertretung eine Richtungsentscheidung, wäre aber für die Beschlussfassung in der Gemeinde nicht bindend.

Zur Vorbereitung der Bürgerbefragung solle eine interfraktionelle Arbeitsgruppe die Art der Befragung und die vorbereitenden Bürgerinformationen der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorschlagen. „Es ist uns wichtig, die Meinung der Bürgerinnen und Bürger nicht nur alle fünf Jahre, sondern auch während der Wahlperiode bei wichtigen und konkret geplanten Vorhaben einzuholen. Hierzu sind Bürgerbefragungen ein geeignetes Instrument“, so Stefan Lamby, Fraktionsvorsitzender der WGN. So könne das Interesse an politischen Entscheidungen gesteigert und die Identifikation mit der Heimatgemeinde gestärkt werden. „Wir wollen damit auch dem zunehmenden politischen Desinteresse begegnen und der landläufigen Meinung die da oben machen ja sowieso, was sie wollen“, so Lamby weiter.

„Die Meinung der Bürgerinnen und Bürger ist auch für die Diskussion und das Abstimmverhalten in der Fraktion von wesentlicher Bedeutung“, so Manfred Hirt, Gemeindevertreter der WGN. „Dies ist ein Wesensmerkmal der WGN und unsere Stärke. Wir können und dürfen unsere Überzeugung offen vertreten, wenn wir die feste Gewissheit und Meinung haben, dass etwas richtig ist. Wir kennen, ganz im Sinne der parlamentarischen Demokratie, keinen Fraktionszwang. Hier unterscheiden wir uns bewusst von den etablierten Parteien“, so Hirt abschließend.

365 Wörter, 2.866 Zeichen (mit Leerzeichen)

Kontaktdaten:

Joachim Würth,
Distelweg 11,
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127/3698
E-Mail: presse@wgn-niedernhausen.de
Internet: www.wgn-niedernhausen.de